

PFLEGEIMMOBILIE GREBENAU

Grebenau



Im östlichen Vogelsbergkreis liegt der anerkannte Erholungsort Grebenau. Im Zentrum der historischen Kleinstadt entsteht auf rund 5.500 qm das Seniorenpflegeheim Grebenau.

Die Einrichtung umfasst insgesamt 72 Pflegeapartements mit angeschlossenem Tagespflegebereich für weitere 15 Bewohner. Mit Cura Sana steht ein erfahrener und renommierter Betreiber, mit über 20 Pflegeeinrichtungen in Hessen und Rheinland-Pfalz, zur Verfügung.

Das Serviceangebot des Betreibers richtet sich an Bewohner aller Pflegestufen inklusive Kurz- und Langzeitpflege sowie Verhinderungspflege. Durch die zentrale Lage der Pflegeeinrichtung inmitten der Kernstadt Grebenaus bieten

Nahversorger und Einkaufsmärkte alles für den täglichen Bedarf. Zahlreiche Vereine und ein gut ausgebautes Wander- und Waldwegenetz runden das Freizeitangebot ab. Grebenau ist außerdem verkehrsgünstig erschlossen und bietet in unmittelbarer Nähe Anbindung an die A5 sowie A7, worüber man die Stadt Fulda in rund 30 Minuten erreicht.

Besonders günstige Finanzierungsbedingungen

Die energieeffiziente Bauweise wird von der KfW-Bank mit einem besonders zinsgünstigen Finanzierungsangebot gefördert.

Es können 100.000,00 € je Pflegeapartment ab 0,75% eff. Jahreszins finanziert werden. Hinzu kommt ein einmaliger Tilgungszuschuss von bis zu 5.000 €.

Adresse:	Borngasse 20, 36323, Grebenau
Kategorie:	Pflegeimmobilie
Objektyp:	Neubau
Fertigstellung:	2016
Kaufpreise:	VERKAUFT!
Standort:	Grebenau
Bundesland:	Hessen
Grunderwerbsteuer:	6,00%
Wohneinheiten:	72
Rendite:	4,70% *
Quadratmeterpreis:	ab 2.800,00 €
Miete pro m²:	11,00 €
Monatl. Mieteinnahmen	531,00 €
KfW-Förderung:	ja
Betreiber:	MENetatis GmbH
• Einrichtungen:	17
• Gründungsjahr:	2016

Haftungs- und Angabenvorbehalt: Die oben genannten Angaben erheben keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und sind nicht bindend. Es gelten ausschließlich die Angaben in den Kaufverträgen. Sollten vorab weitere Informationen gewünscht werden, fordern Sie bitte den Prospekt für die beschriebene Immobilie an. * Bei der Berechnung der ausgewiesenen „Nominalverzinsung“ wurde aus Vereinfachungsgründen darauf verzichtet, die Zins- und Zinseszinsvorteile der unterjährigen Mieteinnahmen mit aufzunehmen. Ebenso sind die Kosten der Mietverwaltung, WEG-Verwaltung und Instandhaltungsrücklage nicht berücksichtigt. Die Berechnung bezieht sich auf den Zeitraum ab Erhalt der Pacht-/Mieteinnahmen. Stand: 23.11.24